

KULTUR

Ars Electronica Festival zählte 30.000 Besuche

Von [nachrichten.at/apa](https://www.nachrichten.at/apa) 13. September 2021 14:31 Uhr



Bild: (APA/Werner Kerschbaummayr)

LINZ. Das Ars Electronica Festival "A New Digital Deal" in Linz hat heuer dual stattgefunden und zählte am Campus der Johannes Kepler Universität (JKU) mehr als 30.000 Besuche.



LESEDAUER ETWA 1 MIN

Reise- und Quarantänebestimmungen erschwerten es internationalen Künstlerinnen und Künstlern zu kommen - 668 wagten dennoch den Weg nach Linz, fast 100 mehr schickten ihre Kunstwerke allein, berichtete die Ars Electronica am Montag.

Mit Voranmeldung und 3G-Kontrolle sowie Maskenpflicht in den Innenräumen war man auf dem JKU-Gelände coronatechnisch up-to-date. Das gute Wetter spielte dem Festival in die Hände und der weitläufige Campus hätte auch noch mehr Menschen genug Raum gewährt. Mit 668 waren immerhin knapp halb so viele Präsentatoren wie 2019 angereist, 206 Medienvertreter aus 21 Ländern kamen dazu. "Ich glaube, es hat allen sehr große Freude bereitet, einander wiederzusehen, sich auszutauschen und gemeinsam nach vorn zu blicken", resümierte Gerfried Stocker, der künstlerische Geschäftsführer der Ars Electronica. Auch Rektor Meinhard Lukas hob die einmalige Atmosphäre auf dem Campus hervor. Wer durch Kepler's Garden geschlendert sei, "ist ohne Zweifel sehr inspiriert nach Hause gegangen". Diese Woche bleiben noch die 80 angereisten Studierenden der Festival University, die am Freitag erste Ergebnisse präsentieren.

Die Innenstadt-Locations des Festivals wie CyberArts-Ausstellung und Kunstuni-Präsentation besuchten 11.000 Leute. Dazu kamen im August 14.208 Besucher im Ars Electronica Center - "so viel wie in keinem anderen August seit dem Kulturhauptstadtjahr", sagte Stocker.

EPAPER

Jetzt ePaper lesen!

Lesen Sie die tagesaktuelle ePaper-Ausgabe der OÖNachrichten - jetzt gleich digital durchblättern!



ZUM EPAPER



Für die Online-Inspiration sorgten 186 Partnerinnen und Partner aus 47 Ländern - 466 Programmpunkte wurden auf der Eventplattform Swapcard gebündelt. 3.948 Beiträge wurden in diversen Chats gepostet und 3.068 Kontakte ausgetauscht, dazu kamen mehr als 100 geschlossene Meetings. "Eine erste Bewertung dieses Online-Auftritts ergibt zweierlei; die Monetarisierung hat die Reichweite vermindert und den Community-Effekt verstärkt", so Gerfried Stocker. Denn das Neun-Euro-Online-Ticket habe eine Community gekauft, der es auf spezifische Inhalte und die Vernetzung ankam. In den kostenfreien Streams gab es zwar 25.000 Zugriffe, aber kaum Interaktion.

Die Einladung von ausländischen Künstlern war im zweiten Pandemiejahr zwar möglich, aber nicht einfach gewesen. "Überall gelten andere, teils sehr strenge Bestimmungen, die sich zudem ständig ändern", es gab etliche Teilnehmer am Festival, "die nach ihrer Heimreise nun bis zu drei Wochen in Quarantäne müssen, bevor sie ihre Familien und Freunde wieder treffen dürfen", erklärte Stocker.

MEHR AUS KULTUR

"Hinterland": Filmnacht mit Ruzowitzky in Linz

AK-Literaturpreis geht an Mercedes Spannagel

Theaterpreis Nestroy: Elfriede Jelinek erhält Preis für Lebenswerk

Faszinierendes Eintauchen in die unendlichen Weiten der Musikgeschichte



KULTUR-NEWSLETTER

Egal, ob Film, Fernsehen, Theater, Brauchtum oder Musik – der Kultur-Newsletter der OÖNachrichten ist eine Bereicherung für Ihr E-Mail-Postfach.

Das könnte Sie auch interessieren



OÖN
Sabine Lindorfer, ÖVP



BEZAHLTE ANZEIGE
Create your Style: Entdecke die neusten Fashion Trends und angesagte Luxusmarken jetzt auf breuninger.com – Fashion & Lifestyle
Breuninger



KULTUR
Kulturverein Spektrum bringt neues Leben in die "Alte Tischlerei"
Der Verein rettete Veranstaltungssaal in Aschach vor dem Verfall und trieb 283.000 Euro für die Renovierung auf nun wird eröffnet



BEZAHLTE ANZEIGE
Dieses Serum strafft das Augenlid & glättet sofort!

amb beauty



KULTUR
Die Aggression gedemütigter Männer

Stefan Ruzowitzky spricht im OÖNachrichten-Interview über seinen Film "Hinterland", Kriegswunden und Österreich nach 1918.



BEZAHLTE ANZEIGE
Die ESPRIT brandneue Kollektion. Entdecke sie jetzt im offiziellen Online-Shop!

www.esprit.at



BEZAHLTE ANZEIGE

[Fotos] Die 11 lustigsten Grabsteine, die es wirklich gibt

Fit-und-mental.de



OÖN

"Das ist absolut unprofessionell und einer Kanzlerpartei unwürdig"



BEZAHLTE ANZEIGE

[Galerie] Diana, die einsame Prinzessin

dailybreak

0 KOMMENTARE ▾

MEISTGELESEN >

1

Meinungsforscherin Beinschab offenbar festgenommen

126 Kommentare

2

Raser verursachten in Fahrtechnikcenter 10.000 Euro Schaden

20 Kommentare

3

Kamera filmte Gmundner Fahrraddiebe

14 Kommentare

4

Thiem noch nicht geimpft: "Ich will eigentlich auf Novavax warten"

48 Kommentare

5

Bundeskanzler Schallenberg: "Unsere Hand ist ausgestreckt"

409 Kommentare

6

Kinder zum Essen gezwungen: Kindergärtnerin vor Gericht

7

Gouverneur von Texas erklärt Impfpflicht für ungültig

36 Kommentare

8

Platter geht auf Distanz zu Kurz

37 Kommentare

9

1.390 Neuinfektionen und 14 Todesfälle

11 Kommentare

10

Coronavirus: Aktuelle Zahlen und Daten auf einen Blick

1063 Kommentare

